



Was will das „Moselprojekt“?



**LEBENDIGE
AGRARLANDSCHAFTEN**
Steillagenweinbau schafft Vielfalt –
Das Moselprojekt

Ziele: Förderung der Artenvielfalt und Erhaltung der Weinkulturlandschaft

- Begrünung der Rebassen,
- Vernetzung von Lebensräumen: Blütenreiche Säume,
- Aufwertung von Kleinlebensräumen (Hotspots) für Flora und Fauna.

= Produktionsintegrierter Naturschutz !

- Freistellen und Offenhalten von Brachflächen.



28.01.2020



**LEBENDIGE
AGRARLANDSCHAFTEN**
Steillagenweinbau schafft Vielfalt –
Das Moselprojekt

INSEKTENSCHUTZ- PROGRAMM

28.01.2020

4

Zwischenzeilenbegrünung



LEBENDIGE
AGRARLANDSCHAFTEN
 Steillagenweinbau schafft Vielfalt –
 Das Moselprojekt

- vermindert Erosion
- vermindert Stickstoffauswaschung
- schließt Nährstoffe auf
- erhöht den Humusgehalt, verbessert die Bodenstruktur
- puffert bei Befahren

→ **erhält und steigert die natürliche Bodenfruchtbarkeit.**

- Bietet **kontinuierliche Blühaspekte** für pflanzenfressende oder blütenbesuchende Tiere, u. a. für Nützlinge.
- Trägt zur **Strukturanreicherung des Lebensraumes** bei.
- Wertet das Landschaftsbild auf.
- ...aus artenreichen **heimischen Blühpflanzen**: Nutzt **Selbstregulierungspotenzial** der Artenvielfalt, **stabilisiert** das Ökosystem

28.01.2020
5

Regionales Saatgut



LEBENDIGE
AGRARLANDSCHAFTEN
 Steillagenweinbau schafft Vielfalt –
 Das Moselprojekt

- Erhalt der **regionaltypischen Flora**
- **Anpassung** ist über Jahrhunderte erfolgt
 - Kleinklima
 - Bodenverhältnisse
 - z. T. auch Bewirtschaftung
 - Nahrungsbeziehungen

Z. B. sammelt die Natternkopf-Mauerbiene ausschließlich Pollen und Nektar von Natternköpfen (*Echium*). Sie ist somit auf das Vorhandensein dieser Pflanzen angewiesen.

➡ **Regio-Saatgut** ist wichtig!



28.01.2020
6



Begrünung

Moselprojekt-Mischungen 2017/18





Zwischenzeile

Gewöhnliche Schafgarbe – *Achillea millefolium* L.
 Gewöhnlicher Odermennig – *Agrimonia eupatoria* L.
 Rundblättrige Glockenblume – *Campanula rotundifolia* L.
 Gewöhnlicher Natternkopf – *Echium vulgare* L.
 Echtes Labkraut – *Galium verum* L.
 Echtes Johanniskraut – *Hypericum perforatum* L.
 Gewöhnliches Ferkelkraut – *Hypochaeris radicata* L.
 Acker-Witwenblume – *Knautia arvensis* (L.) Coult.
 Rauer Löwenzahn – *Leontodon hispidus* L.
 Echtes Leinkraut – *Linaria vulgaris* MILL.
 Dost – *Origanum vulgare* L.
 Spitzwegerich – *Plantago lanceolata* L.
 Kleine Braunele – *Prunella vulgaris* L.
 Kleiner Wiesenknopf – *Sanguisorba minor* SCOP.
 Weiße Lichtnelke – *Silene latifolia* POIR.
 Taubenkropf-Leimkraut – *Silene vulgaris* (MOENCH) GARCKE
 Arznei-Thymian – *Thymus pulegioides* L.
 Wald-Erdbeere – *Fragaria vesca* L.
 Kleine Bibernelle – *Pimpinella saxifraga* L.
 Gelber Wau – *Reseda lutea* L.
 Weißes Labkraut – *Galium album* MILL.
 Hasen-Klee – *Trifolium arvense* L.
 Kleiner Klappertopf – *Rhinanthus minor* L.
 Kleines Habichtskraut – *Hieracium pilosella* L.

Saum

Skabiosen-Flockenblume – *Centaurea scabiosa* L.
 Rapunzel-Glockenblume – *Campanula rapunculus* L.
 Gewöhnlicher Wirbeldost – *Clinopodium vulgare* L.
 Kartäusernelke – *Dianthus carthusianorum* L.
 Wimper-Perlgras – *Melica ciliata* L.
 Wilde Möhre – *Daucus carota* L.
 Gewöhnlicher Pastinak – *Pastinaca sativa* L.
 Wiesensalbei – *Salvia pratensis* L.
 Silber-Fingerkraut – *Potentilla argentea* L.
 Dürrwurz – *Inula conyzae* (GRIESS.) MEIKLE
 Färberwaid – *Isatis tinctoria* L.
 Salbei-Gamander – *Teucrium scorodonia* L.
 Gewöhnliche Wegwarte – *Cichorium intybus* L.
 Moschus-Malve – *Malva moschata* L.
 Acker-Glockenblume – *Campanula rapunculoides* L.

24

Realisierung:
 Begrünte Rebflächen, jede 2.
 Rebgarbe: 2017 bis 2019: 20 ha
 und 27.000 qm begrünte Säume
 und Brachen

28.01.2020
8









Begrünungsmanagement



- Im 1. Jahr möglichst nicht befahren
- **Keine Herbizide, kein N-Dünger** in begrünter Gasse
- Auch später **wenig befahren**, mit wenig Druck / Gewicht, am besten nur für Begrünungsmanagement
- Ungewollte Pflanzen **selektiv** entfernen
- zur Zeit der Rebblüte: frühestens dann 1-3 * **walzen** (Güttler-Walze) **oder mähen**, mulchen ist „weniger gute“ Alternative. Optimaler Zeitpunkt: nach Blüte und Aussamen der „Kräuter“
- **Walzen:** → Aussamen ist trotzdem möglich, Bodenbeschattung ist gegeben, langsame Humusbildung
- Alternativ: **hoch mähen**, mind. 10 cm ü. d. Boden, opt. 15 cm
- Alternativ: hoch mulchen (zerstört aber alle Insekten, führt zu schneller Mineralisierung, fördert Graswuchs). Mind. 10 cm ü. d. Boden.
- **Optimal: Staffelpflege**

28.01.2020

16





Fazit

(Aus der Sicht des Projekts ☺)



LEBENDIGE
AGRARLANDSCHAFTEN
Steillagenweinbau schafft Vielfalt –
Das Moselprojekt

- Abhängigkeit von nutzbarer Feldkapazität ist offensichtlich (verfügbares Wasser im Boden).
- Spontanbegrünung geht – je nach Zusammensetzung (natürl. Bedingungen).
- **Ansaaten 2017 und 2018 waren erfolgreich, trotz der Trockenheit!**
- **Im ersten Jahr Rosettenbildung, Blüte im Frühjahr nach der Ansaat.** Geduld ist gefragt.
- **Pflegemanagement: Ziel: Aussamen lassen, aber Durchlüftung muss sein!**
- **Rückmeldungen: ggf. Ertragsreduzierung** – aber viele der Projektwinzer werden weitermachen ☺. „Qualität vor Masse“ !
- **Pflege:** Geräte für Mähen oder Walzen sind nicht unbedingt vorhanden, aber es gibt kreative individuelle Lösungen.

28.01.2020
21



Wohin?



LEBENDIGE
AGRARLANDSCHAFTEN
Steillagenweinbau schafft Vielfalt –
Das Moselprojekt



STRUKTURHILFE-PROGRAMM

Strukturelemente

Hotspots für Fauna zur Förderung des Artenschutzes

Brut- und Nistplätze für

- Wildbienen/Insekten
- Reptilien
- Vögel

**Lebensraum
anbieten !**

**LEBENDIGE
AGRARLANDSCHAFTEN**
Steillagenweinbau schafft Vielfalt –
Das Moselprojekt





Strukturelemente



LEBENDIGE
AGRARLANDSCHAFTEN
Steillagenweinbau schafft Vielfalt –
Das Moselprojekt








28.01.2020 28

Strukturelemente



LEBENDIGE
AGRARLANDSCHAFTEN
Steillagenweinbau schafft Vielfalt –
Das Moselprojekt





Status quo:

- 12 Lesestein- und Totholzhaufen
- 3 Lebenstürme
- 96 Nistkästen für Höhlenbrüter
- 21 Wildbienen-Nisthilfen
- Lößwand freigestellt

28.01.2020 29

Klassenzimmer im Weinberg



LEBENDIGE
AGRARLANDSCHAFTEN
Steillagenweinbau schafft Vielfalt –
Das Moselprojekt



Hotspots für Flora:



LEBENDIGE
AGRARLANDSCHAFTEN
Steillagenweinbau schafft Vielfalt –
Das Moselprojekt

Sammeln und Vermehren von
Samen/Knollen/Brutzwiebeln von Wildpflanzen,

Ziel ist Populationstärkung!



28.01.2020 31





Saumpflege



- Ob angesät oder natürlich vorhanden:
möglichst wenig befahren
- **Keine PSM-Maßnahmen** auf dem Saum!
- Mahd 1 * **im Spätjahr** (nach Samenbildung),
ca. 15 cm über dem Boden oder erst im folgenden
Frühling, z. B. März, vor Neuaustrieb
- Ggf. nur alle 2 Jahre mähen
- **Staffel- /Mosaikmahd**
- Mähgut möglichst abräumen (wg. Nährstoffanreicherung)
- Oder 2 x jährlich walzen, im Sommer und im Spätherbst
- (Wenn Mulchen: hoch, erst nach Blüte und Samenbildung)

28.01.2020

36

Brachflächenmanagement



Entbuschung und Offenhaltung von Brachflächen

- gegen Schatten- und Krankheitsdruck
- gegen Wildschäden
- für Offenlandbiotope (Trockenrasen)
- zur Erhaltung des Kleinklimas
- zur Erhaltung der Kulturlandschaft

Win-win-Situation

**PFLEGEDIENST-
PROGRAMM**



Entbuschen von Brachflächen



LEBENDIGE
AGRARLANDSCHAFTEN
 Steillagenweinbau schafft Vielfalt –
 Das Moselprojekt

Ziel: 10 Hektar Erstentbuschung

Status quo:
 Januar 2020: 12,4 ha Entbuschung
 Sommer 2019: 10,4 ha Offenhaltung
 Ca. 1.600 m Trockenmauern freigestellt

Plan:
 2020 + 1 ha



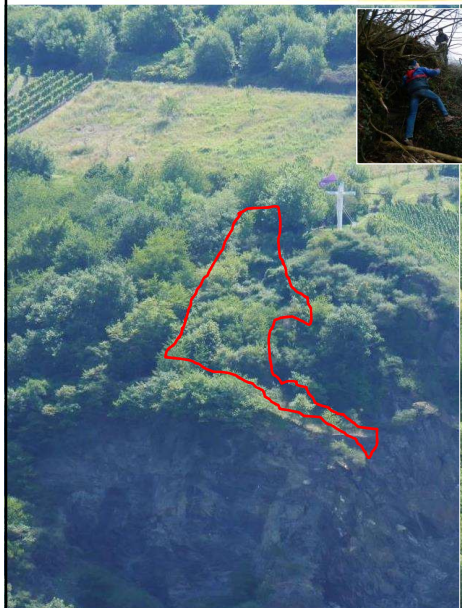


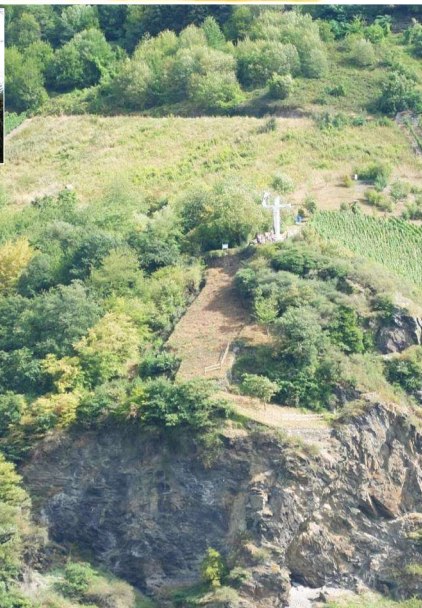
28.01.2020
44

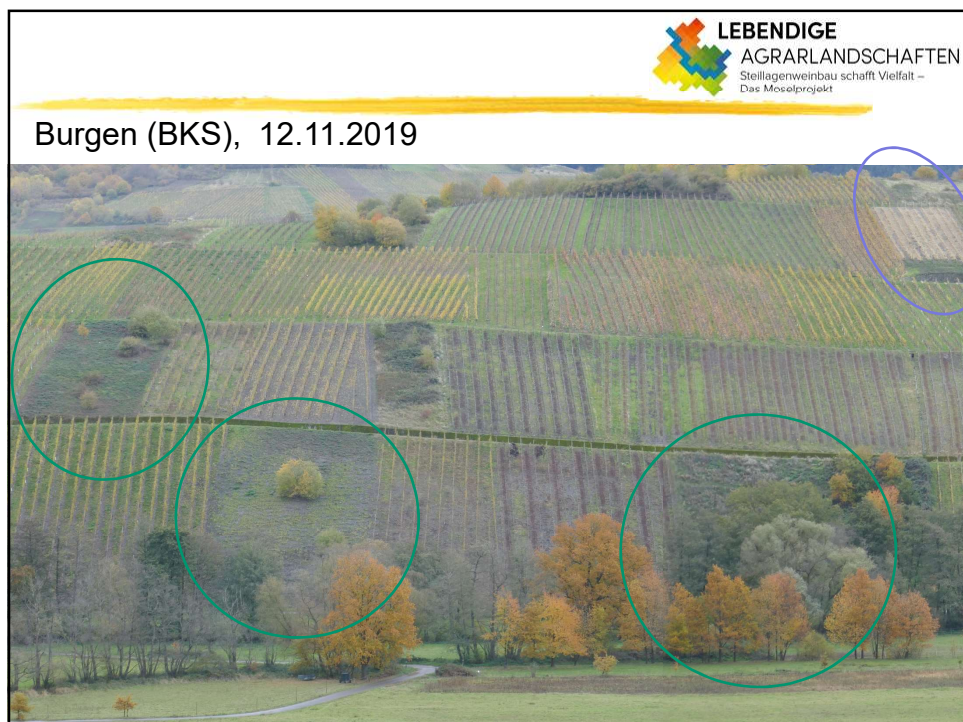
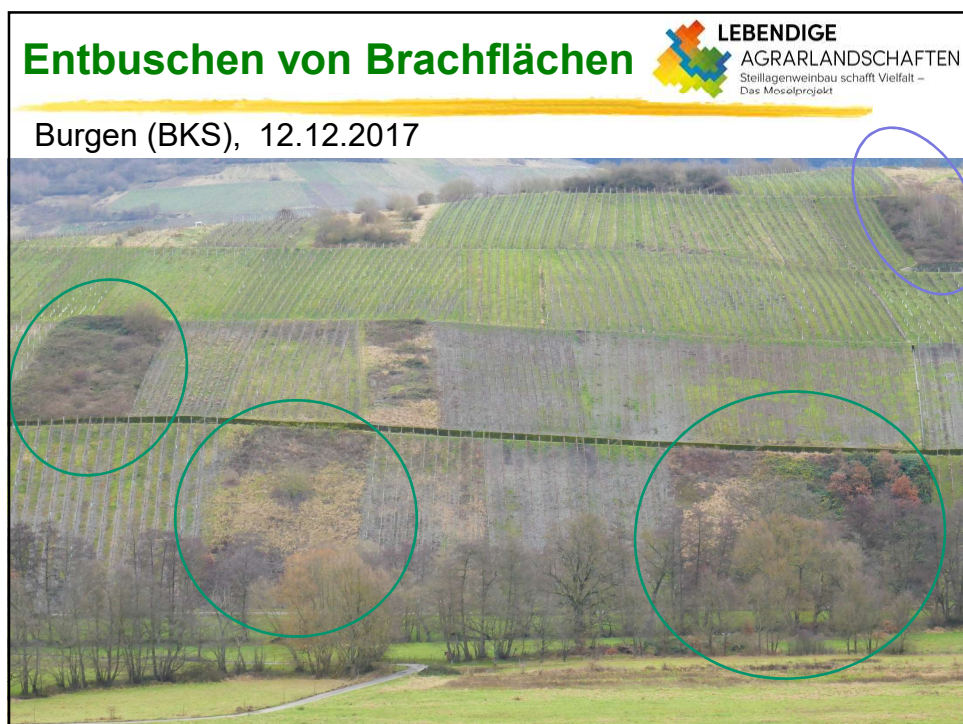
Entbuschen von Brachflächen

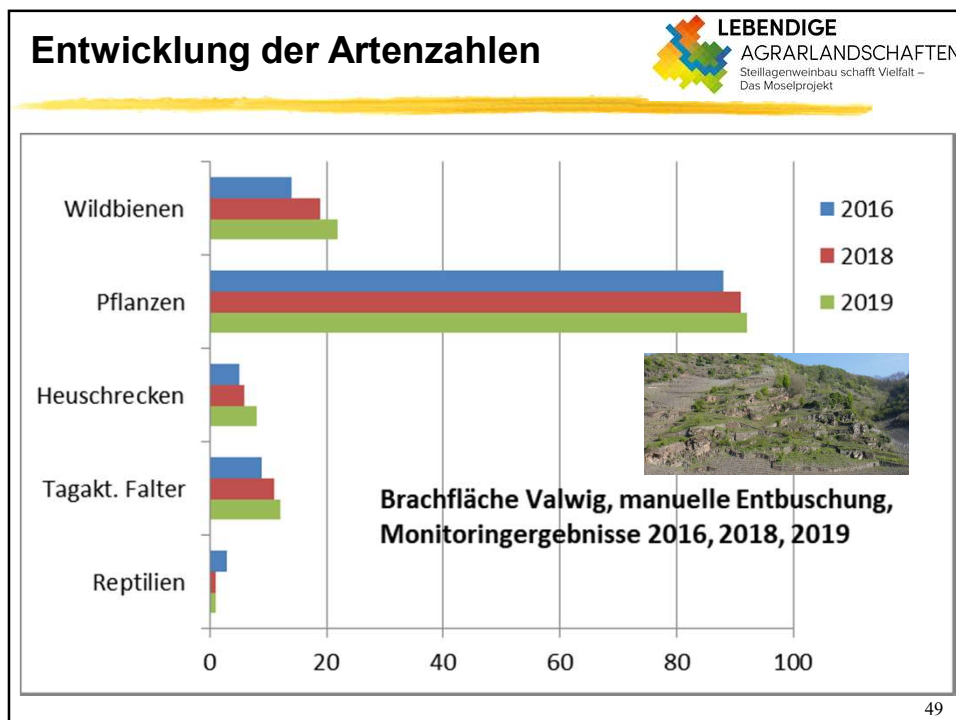
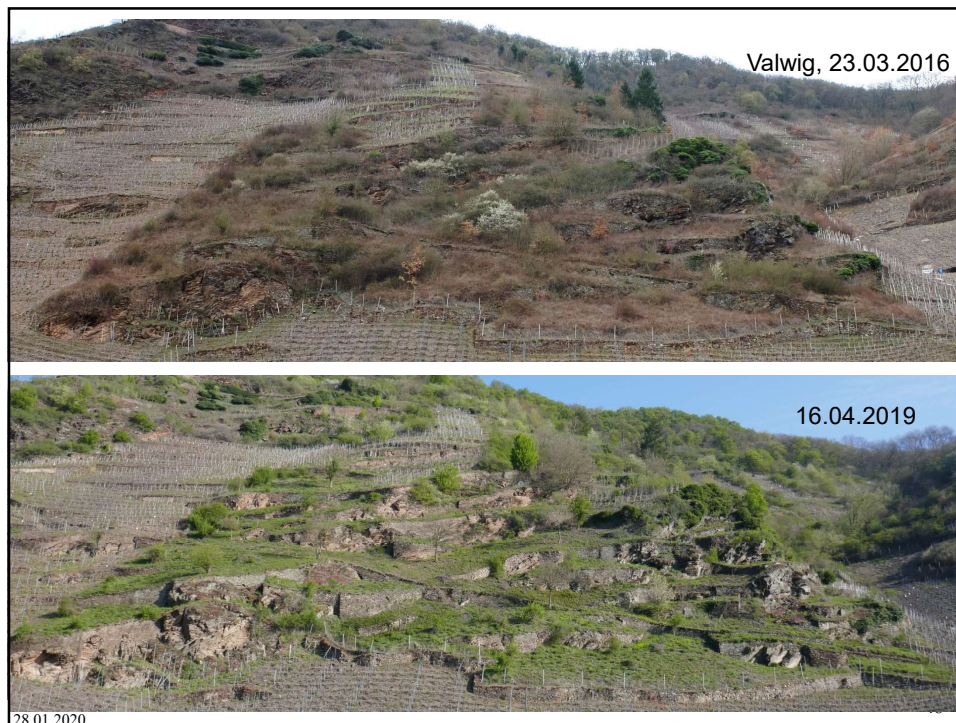


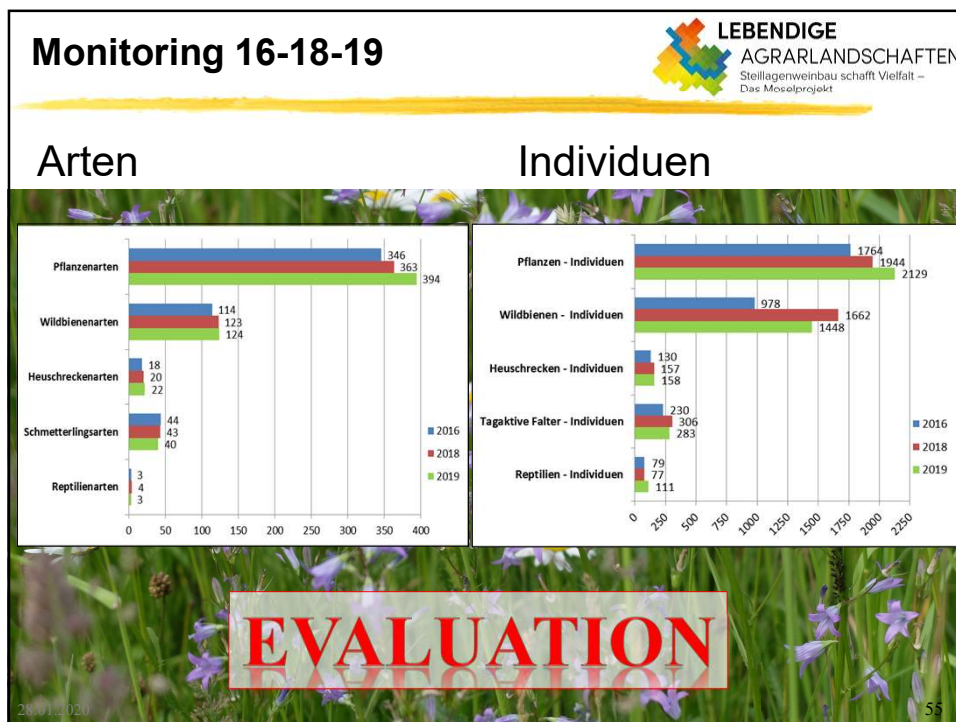
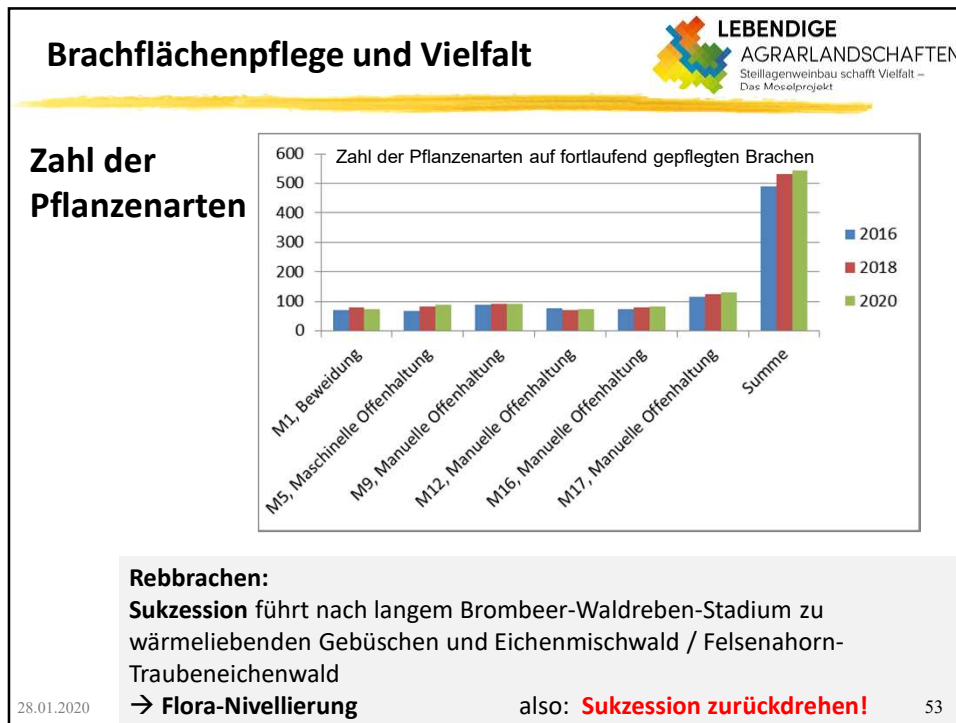
LEBENDIGE
AGRARLANDSCHAFTEN
 Steillagenweinbau schafft Vielfalt –
 Das Moselprojekt











Und was kostet das?



Bisherige Erfahrungswerte (zzgl. MwSt):

- **Entbuschen** von Brachflächen in Handarbeit bis zu 20.000 €/ha
- Entbuschen maschinell 1.000 bis 3.000 €/ha
- **Offenhalten** manuell 7.000-9.000 €/ha
- Offenhalten maschinell 600-1.000 €/ha
- **Rebgassenbegrünung** (Grubbern, Kreiselegge, Ansaat, Walzen, ohne Saatgut) ca. 900-1.000 Euro/ha mit RMS
- **Saatgut:** 130 Euro/kg, für den Hektar: 650 Euro
- **Pflege der begrünten Rebassen:** Mulchen ca. 230 Euro/ha; Mähen ca. 260 Euro/ha; Walzen ca. 260 Euro/ha.



...natürlich immer in Abhängigkeit von Gerät, Steigung und Flächengröße.

28.01.2020

59

Weinbautage 2020



Zitate:

„Die Zukunft liegt in der Inwertsetzung der profilierten Weine – umweltfreundlich, nachhaltig und unter Biodiversitätsaspekten produziert“

(Bernd Wechsler, DLR R-N-H, Marketing)

„Natur und Landschaft, Erholung und Wander-/Radurlaub: deshalb fahren Touristen an die Mosel, gesucht werden dort auch: Weinverkostung, Führungen und Straußwirtschaft“

(Maximilian Tafel, HS Geisenheim, Charakterisierung von Touristen in der Weinregion Mosel)

„Es ist wunderschön, Natur und Kultur zusammenzubringen“

(Kalle Grundmann, Theologe und NEB)



28.01.2020

60

Naturerlebnisbegleiter*innen

können...

28.01.2020

62

Projektfinanzierer: Bund

Projekt im Rahmen des:

leben.natur.vielfalt
das Bundesprogramm

Gefördert durch:

 Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit

 Bundesamt für Naturschutz

 rentenbank

Gefördert durch das Bundesamt für Naturschutz mit Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit sowie mit Mitteln der Landwirtschaftlichen Rentenbank.

LEBENDIGE AGRARLANDSCHAFTEN
Steillagenweinbau schafft Vielfalt – Das Moselprojekt

**NAVIGATIONS-
HILFE**

63

Beschilderung





LEBENDIGE AGRARLANDSCHAFTEN
Steillagenweinbau schafft Vielfalt – Das Moselprojekt

leben.natur.vielfalt
das Bundesprogramm

Steillagenweinbau schafft Vielfalt! – Das Moselprojekt – Winzer für Artenvielfalt

Status Quo: 230 Schilder

Informationsschilder an Maßnahmenflächen (DIN A1 und größer)





LEBENDIGE AGRARLANDSCHAFTEN
Steillagenweinbau schafft Vielfalt – Das Moselprojekt

leben.natur.vielfalt
das Bundesprogramm

Steillagenweinbau schafft Vielfalt - Das Moselprojekt

Häufige Lebensformen

Lebenssturm und Totstreuflächen stellen auf kleinem Raum zahlreichen Lebewesen Unterschlucht.

Was auch hier vorkommt, bleibt meist unerkannt.

Flecken, Spalten und unregelmäßige Strukturen sind die wichtigsten Lebensräume für viele Tiere und Pflanzen. Sie sind oft die einzigen Orte, an denen sie leben können. Sie sind oft die einzigen Orte, an denen sie leben können. Sie sind oft die einzigen Orte, an denen sie leben können.

Die Lebenssturmflächen sind die einzigen Orte, an denen sie leben können. Sie sind oft die einzigen Orte, an denen sie leben können. Sie sind oft die einzigen Orte, an denen sie leben können.

Die Totstreuflächen sind die einzigen Orte, an denen sie leben können. Sie sind oft die einzigen Orte, an denen sie leben können. Sie sind oft die einzigen Orte, an denen sie leben können.

Der Lebenssturm

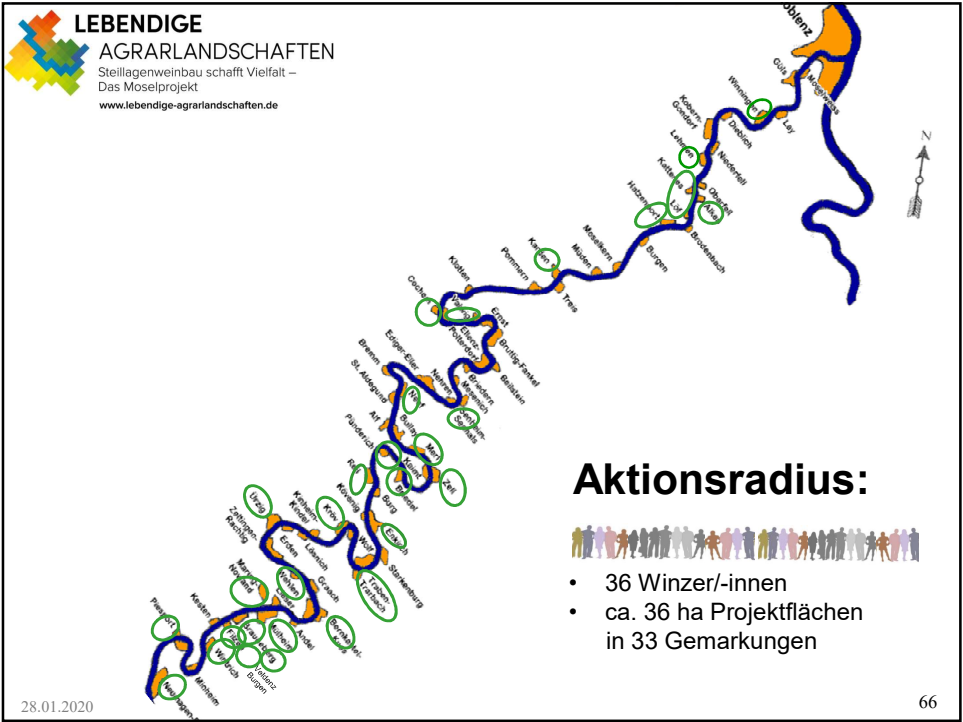
Ein „Lebenssturm“ wie Sie ihn hier sehen, bildet auf kleinem Raum ein reiches Lebenssturm. Er ist ein Ort, an dem viele Tiere und Pflanzen leben können. Er ist ein Ort, an dem viele Tiere und Pflanzen leben können. Er ist ein Ort, an dem viele Tiere und Pflanzen leben können.

Die Totstreuflächen sind die einzigen Orte, an denen sie leben können. Sie sind oft die einzigen Orte, an denen sie leben können. Sie sind oft die einzigen Orte, an denen sie leben können.

Biodiversität

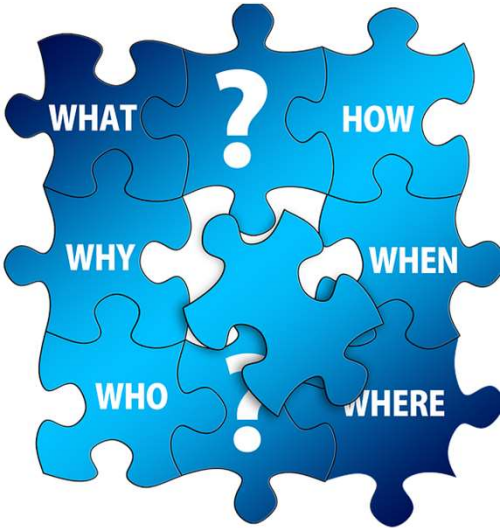
Biodiversität ist die Vielfalt der Lebewesen. Sie ist die Vielfalt der Lebewesen. Sie ist die Vielfalt der Lebewesen. Sie ist die Vielfalt der Lebewesen. Sie ist die Vielfalt der Lebewesen.

Die Biodiversität ist die Vielfalt der Lebewesen. Sie ist die Vielfalt der Lebewesen. Sie ist die Vielfalt der Lebewesen. Sie ist die Vielfalt der Lebewesen. Sie ist die Vielfalt der Lebewesen.



 **LEBENDIGE**
AGRARLANDSCHAFTEN
Steillagenweinbau schafft Vielfalt –
Das Moselprojekt

www.lebendige-agrarlandschaften.de/Moselprojekt



28.01.2020 70